

Cottbuser Erfahrungen über die Anleitung der Staatsorgane durch die Partei

In Betrieben und Institutionen werden jetzt die Probleme des Perspektivplanes bis 1970 diskutiert, dessen Ausarbeitung Genosse Walter Ulbricht als eine Art Examen für alle Leiter charakterisierte, in dem sie ihre Fähigkeiten zu beweisen haben, das neue ökonomische System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft in ihrem Bereich richtig anzuwenden. Das gilt in besonderem Maße auch für die Leiter und Mitarbeiter der staatlichen Organe. Unter den Bedingungen des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft sowie der Leitung der Arbeit entsprechend dem Produktionsprinzip entstehen insbesondere in der Leitung der Bezirke, Kreise, Städte und Ge-

**Von KLAUS SORGENICHT,
Mitglied des Staatsrates und Leiter
der Abteilung Staats- und Rechts-
fragen beim ZK**

meinden viele neue, komplizierte Probleme. Für die leitenden Parteiorgane und die Parteiorganisationen in den Staatsorganen, für die Beziehungen zwischen ihnen, erwachsen daraus große Aufgaben in der Erziehungsarbeit, deren Inhalt von der grundsätzlichen Forderung bestimmt wird, die Qualität der wissenschaftlichen Führungstätigkeit und das Bildungsniveau der Werktätigen und der Mitarbeiter im Partei- und Staatsapparat wesentlich zu heben. Diese Probleme wurden im Bezirk Cottbus studiert, und eine Reihe der dabei gewonnenen allgemeingültigen Erfahrungen, die für alle Bezirke und Kreise Bedeutung haben, sollen Gegenstand der folgenden Darlegungen sein.

I.

Im Bezirk Cottbus ist bekanntlich ein bedeutender Teil der Gesamtinvestitionen unserer Republik für die Entwicklung der führenden Zweige der Volkswirtschaft Kohle, Energie und Chemie konzentriert, die das Gesicht dieses aufblühenden Industriegebietes prägen. Obwohl zweigmäßig geleitet, bestimmt die Lösung der Aufgaben in diesen volkswirtschaftlichen Schwerpunktvorhaben auch den wesentlichen Inhalt der Tätigkeit aller Partei- und Staatsorgane des Territoriums. Davon ausgehend leitet die Bezirksleitung Cottbus den Prozeß der Durchsetzung der wissenschaftlichen Führungstätigkeit in allen den örtlichen Organen oblie-



genden Bereichen des gesellschaftlichen Lebens und erzielte dabei gute Ergebnisse. Diese Ergebnisse beruhen wesentlich darauf, daß im Plenum der Bezirksleitung und der Kreisleitungen die Hauptfragen der Verantwortung der Parteikräfte im Bereich der Staatsorgane behandelt und die Hauptrichtung für das komplexe Wirken der staatlichen Organe zur Erfüllung der ZK-Beschlüsse festgelegt werden.

Es gilt für die Bezirksleitung Cottbus und ihre Organe als Axiom, bei der Anleitung der staatlichen Organe von den ZK-Beschlüssen und den zentral festgelegten Maßnahmen zur Entwicklung der in ihrem Bezirk bestimmenden Industriezweige Kohle, Energie und Chemie auszugehen. Die Bezirksleitung orientierte die staatlichen Organe darauf, die Grundsätze des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft bei der Ausarbeitung der Perspektivpläne und der Festlegung kon-